Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

1815.

Enthält

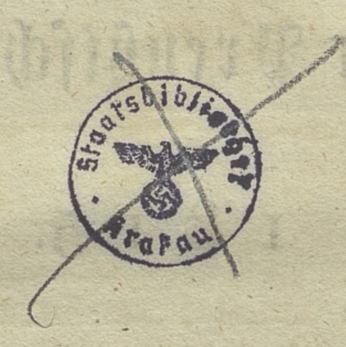
die Verordnungen vom 26sten Januar 1815. bis zum 9ten November 1815. mit Inbegriff von 2 Verordnungen aus dem Jahre 1814.

(Von No. 258. bis No. 312.)

No. 1. bis incl. 15.

Berlin,

gedruckt bei Georg Decker, Königl. Geheimen Ober-Hofbuchdrucker.


Staatsbibliothek
Krakau




Biblioteka Jagiellońska
1002365935

Chronologische Uebersicht

der in der Gesetz-Sammlung für die Königlichen Preußischen Staaten vom Jahre 1815. enthaltenen Verordnungen.

Datum des Gesetzes.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	No. des Stücks.	No. des Gesetzes.	Seite.
30. Okt. 1814.	16. Febr. 1815.	Allerhöchste Kabinetsorder an das Kriegsministerium, daß Vergehen, welche Kassation oder Ausstoßung aus dem Soldatenstande rechtlich nach sich ziehen, den Verlust der Denkmünze für die Jahre 1813. und 1814. zur Folge haben sollen	1	258	1
24. Dez. 1814.	— —	Allerhöchste Kabinetsorder an den Fürsten Staatskanzler in Betreff des Verlustes der Denkmünze für die Jahre 1813. und 1814. bei den aus dem Militair entlassenen Individuen . .	1	259	2
26. Januar 1815.	— —	Verordnung über die Servis-Einrichtung der Haupt- und Residenzstadt Berlin . . .	1	260	3
1. Febr.	— —	Deklaration, betreffend den §. 4. des Edikts vom 7ten September 1811. über die Finanzen des Staats und das Abgaben-System und der §.§. 13. und folgenden des Reglements für die Brauer, Branntweinbrenner, Bäcker, Mehlhändler und übrigen städtischen Getreide-Konsumenten vom 28sten März 1787. . . .	1	261	6
2. —	14. März.	Allerhöchste Kabinetsorder an das Staatsministerium, daß Niemand eine die Hälfte seines Vermögens übersteigende Kaution für Kassenbediente ꝛc. machen soll	2	262	9
4. —	20. April.	Patent zur Publikation der neuen Auflage der Allgemeinen Gerichtsordnung für die Preußischen Staaten und des Anhanges zur Allgemeinen Gerichtsordnung	5	271	29

)(Aller-

Datum des Gesetzes.	Ausgegeben zu Berlin.	Inhalt.	No. des Stücks.	No. des Gesetzes.	Seite.
7. Febr.	14. März.	Allerhöchste Kabinetsorder an den Fürsten Staatskanzler, betreffend die Bestimmung: daß die Denkmünzen, welche für den letztbeendigten Krieg gestiftet worden, nach dem Tode ihrer Besitzer bei den Kirchspielen, zu welchen die Verstorbenen gehörten, aufbewahrt werden sollen	2	263	10
1. März.	— —	Verordnung wegen Erhaltung der Grund-Eigenthümer	2	264	11
— —	— —	Anderweite Verordnung wegen Vergütung der Kriegsleistungen	2	265	14
— —	18. —	Verordnung wegen erweiterter Realisation der noch im Umlauf befindlichen Tresor- und Thalerscheine	3	266	17
3. April.	20. April.	Verordnung wegen des Verkehrs mit der Bank	5	272	30
5. —	18. —	Patent wegen Besitznahme der Herzogthümer Cleve, Berg, Geldern, des Fürstenthums Moers und der Grafschaften Essen und Werden	4	267	21
— —	— —	Patent wegen Besitznahme des Großherzogthums Nieder-Rhein	4	268	23
— —	— —	Allerhöchster Zuruf an die Einwohner der mit der Preußischen Monarchie vereinigten Rheinländer	4	269	25
7. —	— —	Verordnung wegen der in den Steuern zu zahlenden Tresor- und Thalerscheine	4	270	27
— —	20. —	Allerhöchster Aufruf an das Volk	5	273	32
— —	— —	Verordnung wegen Bewaffnung der Freiwilligen	5	274	34
17. —	20. Mai.	Bekanntmachung, betreffend den, über die Aufhebung der Bayonner Konvention mit dem Kaiserlich-Russischen Hofe am 30sten März d. J. geschlossenen Vertrag	6	275	37
30. —	8. Juli.	Verordnung wegen verbesserter Einrichtung der Provinzial-Behörden	9	287	85

Vertrag

Patent

Patent